

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1915

45 (29.1.1915) Mittag-Ausgabe

führenden Nationen gewesen sei, und daß die Orde...

Eine solche Haltung einer amerikanischen Firma...

Baden.

Karlsruhe, 29. Januar 1915.

Die Verteidigung des Abg. Henninger.

Am Mittwoch mittag wurde der so unerwartet rasch...

Nach der Einsetzung am Trauerzuge und Anfunft...

Wie zu Beginn, so wurde auch am Ende der Trauer...

Auf dem Felde der Ehre gefallene Badener.

Den Heldentod fürs Vaterland starben: Unteroffizier...

Das Eisener Kreuz 2. Klasse erhielten: Telegraphenoffizier...

der Reserve Postbeamter Dr. Heinrich Schwab, Unteroffizier...

Chronik.

Baden. Karlsruhe, 29. Jan. Die Generaldirektion der...

Seitens, 27. Jan. Sammler Hugo Rieckhoff, der im...

Die Dittigheim bei Tauberbischofsheim, 29. Jan. Hier...

Forzheim, 29. Jan. Das Versicherungsgesamt Forzheim...

Am 28. Jan. Die Wäckerinnung hat beschlossen, von heute...

Die Kaserne der 1. Infanterie, 28. Jan. Welche traurige...

Waldsüd, 28. Jan. Im hiesigen Amtsgerichtsgebäude...

Ruhmestage der badischen Truppen.

Wenn einmal die Kriegsgeschichte der badischen Truppen...

Es mag in wenigen Worten an die Geschehnisse jener Schlacht...

Das Familiendrama in Forzheim.

Forzheim, 29. Jan. Der hier wohnhafte 30jährige...

Am 28. Jan. Die Wäckerinnung hat beschlossen, von heute...

Aus anderen deutschen Staaten.

München, 28. Jan. In München hat sich ein Verein...

der bezweckt, mittellosen bayerischen Kriegsinvaliden...

Bad Dürkheim (Pfalz), 27. Jan. Nicht geringes...

Die Volksernährung im Krieg.

Berlin, 27. Jan. (W.L.B.) Gestern abend fand hier...

Lokales.

Karlsruhe, 29. Januar 1915.

Aus dem Hofbericht. Der Großherzog reiste gestern...

Na. Bewertung der Rübenabfälle. Es sei hier noch...

Na. Bestellung der Grundstücke. Die gegenwärtigen...

Freuen uns bis die Franzosen uns vor die Hinte...

Aus Feldbriefen eines Einjährig-Freiwilligen.

Am Donnerstag morgen ging's weiter, und etwa...

Am Freitag, den 29. Jan. Die Generaldirektion der...

Am 28. Jan. Die Wäckerinnung hat beschlossen, von heute...

Am 28. Jan. Die Wäckerinnung hat beschlossen, von heute...

Am 28. Jan. Die Wäckerinnung hat beschlossen, von heute...

Am 28. Jan. Die Wäckerinnung hat beschlossen, von heute...

Am 28. Jan. Die Wäckerinnung hat beschlossen, von heute...

Am 28. Jan. Die Wäckerinnung hat beschlossen, von heute...

Am 28. Jan. Die Wäckerinnung hat beschlossen, von heute...

Am 28. Jan. Die Wäckerinnung hat beschlossen, von heute...

Gerichtssaal.

Freiburg, 29. Jan. Eine jugendliche Milchpantfächerin von noch nicht 16 Jahren stand vor dem hiesigen Schöffengericht (Jugendgericht). Das Mädchen, die Tochter eines vor kurzem ebenfalls wegen Milchwässerns bestraften Händlers, hatte die Fälschung in recht raffinierter Weise vorgenommen, indem sie mit der Milch noch weißgefärbtes Wasser mit sich führte. Sie ließ dieses Wasser nie auf ihrem Karren stehen, sondern nahm es immer mit in die Häuser der Kunden, wo sie dann die Vermischung vornahm. So kam es, daß bei wiederholten Kontrollen durch den Milchkontrolleur die Milch auf dem Wogen stets einwandfrei war, während die den Kunden gelieferte Milch einen Wasserzusatz zeigte. Nach dem Gutachten des städtischen Untersuchungsbeamten betrug der Wasserzusatz bis zu 37 Prozent. Verschiedene Kunden des Händlers hatten schon wochenlang schlechte Milch bekommen; die Angestellte gab auch zu den Kunden, die mit der Bezahlung im Rückstand waren. Wasser in die Milch geschüttet zu haben. Das Urteil lautete auf 50 Mark und Erlegung der Kosten.

Hierzu: Sterne und Blumen Nr. 5

Volkswirtschaft, Handel und Verkehr.

Berlin, 28. Jan. (R.V.) Börzenbericht. Während im Handel mit deutschen Anleihen unter der Wirkung der Flüssigkeit des Geldmarktes und wegen der unvermindert vertrauensvollen Beurteilung der politischen Lage die feste Stimmung in dem behaupteten Kursstande zum Ausdruck kam, wurden für Industripapiere wohl durchweg niedrigere Kurse angeführt, den der Abschluß des amerikanischen Stahltrüdes, insbesondere die Dividendenlosigkeit der Stammaktien gemacht hat. Dieser Umstand, im Verein mit der Abschwächung Remborts, soll auch in einigen Fällen der doch nicht allzu hoffnungsvollen Spekulation wie eine Mahnung zur Vorsicht gewirkt haben. Russische Noten waren in Lei-

nen Abschnitten etwas billiger erhältlich. Geld un verändert, leicht.

Karlsruher Ständebuch-Auszüge.

Geburten. 23. Januar: Wilhelm, Vater Ludwig Glaser, Möbeltransporteur. — 24. Januar: Humbert, Vater Olinto Baccagno, Tagelöhner.

Todesfälle. 26. Januar: Walter Rudolf, alt 8 Tage, Vater Gustav Mohr, Werführer; Marie Glädler, alt 36 Jahre, Ehefrau des Wägers Berthold Glädler; Katharina Albrecht, alt 71 Jahre, Witwe des Schneiders Heinrich Albrecht; Walter Franz, alt 14 Tage, Vater Franz Braun, Schmied. — 17. Januar: Wilhelm Straub, Privatier, Witwer, alt 79 Jahre; Karoline Effig, alt 48 Jahre, Ehefrau des Maschinenarbeiters Aug. Effig.

Beerdigungen u. Trauerhaus erwachsener Verstorbenen. Freitag, 29. Januar: 1/3 Uhr: Katharina Köhl, Tagelöhners-Ehefrau; 3 Uhr: Elise Pfeffer, Privatiers-Widwe; 7/4 Uhr: Gotthold Bannier, Einj.-Kriegs- freiwilliger im Inf.-Regt. Nr. 171 (+ in Bousbecque).

Inserate

aller Art, insbesondere auch Familien-Anzeigen etc., finden im Badischen Beobachter weiteste Verbreitung.

Verschwendet kein Brot! Jeder spare, so gut er kann.

Privatmann Wilhelm Straub nach kurzem Krankenlager, wohl vorbereitet, im achtzigsten Lebensjahr in die Ewigkeit abgerufen, was wir Freunden und Bekannten statt besonderer Anzeige ergebenst mitteilen. Karlsruhe, den 29. Januar 1915. Elisabeth Straub, Helene Schroth, geb. Straub, Johannes Schroth, Erzb. Oberbaupraktiker. Beerdigung: Samstag, den 30. ds. Mts., nachmittags halb 3 Uhr. Trauerhaus: Beiertheimer Allee Nr. 16, Eingang C.

Festhalle Karlsruhe. Mittwoch, den 3. Februar 1915, abends 8 1/2 Uhr. Einlass 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/10 Uhr. Zum Besten des Roten Kreuzes u. der Kriegsnotleidenden. III. Vaterländisches Konzert des Grossh. Hof-Orchesters unter Leitung des Herrn Generalmusikdirektors Prof. Phil. Wolfrum aus Heidelberg u. des Herrn Hofkapellmeisters Alfred Lorentz; Solisten: Fräulein Amelie Klose (Klavier); Herr Hofopernsänger Hans Siewert; Chor: Mitglieder der Liederhalle, des Lehrergesangsvereins, eingeladene Damen und Knaben. Programm: Friedrich Klose: Festzug für großes Orchester. (Alfred Lorentz); Julia Weissmann: Klavier-Konzert in B-Dur (op. 33). b) Der Sieger von Longwy (L. Ganghofer); a) Allegro moderato b) Allegretto con moto c) Andante d) Rondo allegro. (Rudolf Herzog). Felix Weingartner: Aus erster Zeit, Ouvertüre (op. 56). Alfred Lorentz: Kriegerlieder für Tenor mit Orchesterbegleitung. a) Den gefallenen Kriegern (W. Hauff). Phil. Wolfrum: Kriegerische Marschrhythmen 1914 mit volkstümlich. Schlussgesang „An den Kaiser“ (Ludwig Rittenberg). Symphonische Dichtung für großes Orchester. Dirigent: Der Komponist. Sämtliche Kompositionen werden in Karlsruhe z. 1. Male aufgeführt. Konzertflügel Steinway & Sons, Hamburg-New York aus dem Lager H. Maurer, Grossh., Hoflieferant, Kaiserstrasse 176. Karten zu 2 — 1.50. 1 — Mk., 75 und 50 Pfg., von Mittwoch, den 27. Januar an in der Musikalienhandlung von Fritz Müller, Kaiserstrasse, Ecke Kaiserpassage, täglich von 8 bis 1 und 3 bis 8 Uhr, am Konzerttage nur bis 5 Uhr, und an der Abendkasse erhältlich. Der Konzertvorstand.

Badische Rote Geld-Lotterie. Ziehung schon 20. Febr. 3328 Geldgew. u. 1 Prämie 37000 Mk. Haupttreff. im günst. Falle 15000 Mk. Hauptgewinn 10000 Mk. 3327 Gewinne 22000 Mk. Lose n. 1. — (11 Lose n. 10.—) Porto u. Liste 30 Pfg. empfiehlt Lott.-Unternehmer J. Stürmer Strassburgi. E., Langestr. 107 Fil. Kehl a. Rh., Hauptstr. 47. In Karlsruhe Carl Götz, Hebelstrasse 11/15.

Caritas Allgemeine Hilfs- u. Beratungsstelle für die Angehörigen unserer Heeresmannschaften Zweigstelle Karlsruhe Schützenstr. 39, Tel. 2930. Geöffnet Dienstag, Mittwoch, Freitag vormittags von 1/10 bis 11 Uhr, nachmittags von 12—4 Uhr. Samstags von 10—12 Uhr, Sonntags, Montags und Donnerstags geschlossen. Die Zweigstelle Karlsruhe stellt sich allen Angehörigen unserer Heeresmannschaften in ganz Baden ohne Unterschied der Konfession unentgeltlich zur Verfügung: 1. zur schriftlichen und mündlichen Beratung in Rechts- und sonstigen Angelegenheiten; 2. zum Anfertigen von Schriftstücken; 3. zur Vermittlung des Verkehrs mit den Behörden; 4. zur Unterbringung der Kinder auf dem Lande.

GALERIE MOOS KAISERSTR. 96. 16. Jan. bis 10. Febr. 1915: Werke von Prof. Alb. Hauelsen, Adolf Rheinboldt, Prof. Gg. Schreyögg. Geöffnet: Werktags 9—5 Uhr, Sonntags 11—4.

Karl Pfefferle Schupfingstr. 23 Tel. 1415 empfiehlt schlesische Riesenhasen auch zerlegt in allen Teilen. Junger Edelhirsch als: Hinde, Schlegel, Hänge und Ragout im Auschnitt. Nehr-Zschegel in jeder Größe. Hänge und Ragout. Hasen, Fehlbühner, Wildenten etc. 20 Hahnen und Hennen, u. 20 Hühner, Poulets, junge Hasen, Enten- und Ferkelchicken. H. gew. Stroh, diverse Sorten Fildränderwaren und Wärenden. Nk. Reinen Stand auf dem Markte.

Für die Friedensandacht am 7. Februar. In unserem Verlage ist erschienen: Da pacem Kriegs- und Friedensgebet der Kirche, in deutscher Uebersetzung, vom Hl. Vater angeordnet (Gib Frieden, o Herr, in unsern Tagen usw.) Vertont für 1—4 stimmigen Chor von G. Frey. Liturgisches Gebet um den Frieden. Für alle Chöre verwendbar. Preis: 1 Stück 10 Pfg., 10 Stück 90 Pfg., 30 Stück 2.10 Mk., 100 Stück 7.— Mk. Ferner wird, sobald der offizielle deutsche Text vorliegt, erscheinen: Gebet um den Frieden (Erschittert durch die Schreden usw.) 2 Seiten, Klein 12". Preis per Stück 2 Pfg., 100 Stück 1 Mk., 500 Stück 4 Mk., 1000 Stück 6 Mk. Geil. Bestellungen werden umgehend erledigt. Verlag der A.-G. „Badenia“ Karlsruhe. (Badischer Beobachter).

Auf Maria Lichtmess! Kerzen u. Wachsstöcke, gelb, weiss und verziert, in allen Grössen und Preislagen. Wachsstöcke in Taschenformat, für Soldaten ins Feld, empfiehlt Albert Kneller, Mesner, Karlsruhe-Beiertheim, Breitstrasse Nr. 103.

Großherzog. Hoftheater zu Karlsruhe. Freitag, den 29. Januar 1915. 29. Abonnements-Vorstellung der Oper: Wallenstein. Ein dramatisches Gedicht von Friedrich Schiller. Spielleiter: Otto Rienschel. II. Teil. Wallensteins Tod. In fünf Akten. Personen: Wallenstein, Herzog zu Friedland, Kaiser. Generalfeldmarschall in dreißigjährigen Kriegen. Felix Baumhach. Octavio Piccolomini, General-Lieutenant. B. Paschen. Max Piccolomini, sein Sohn. Oberst eines Kürassier-Regiments. H. Hiltmann. Graf Terzio, Wallensteins Schwager. Chef mehrerer Regimenter. D. Hertel. Graf Jolani, General der kroatischen. Paul Gemmecke. Buttler, Oberst eines Dragoner-Regiments. F. Dapper. Gordon, Kommandant von Eger. Otto Rienschel. Gustav Wrangel, schwedischer Oberst. S. Höder. Ein schwedischer Hauptmann. Ewald Schindler. Major Gerardin. S. Wiant. S. Wiant: Max Schneider. Deberow, Ernst Gläser. Renmanns, Wittmeister. G. Poim. Ein Adjutant Octavios. H. Schmidt. Wirtin Geni, ein Mikolog. Hermann Benedikt. Ein wehrloser. Karl Fertig. Gemeiner: Josef Braun. Karl Kraus. des Pappenheimischen Kürassier-Regiments. Kammerdiener Wallensteins. Fritz Gande. Page Octavio. Anlu Trunger. Piccolominis. Herzogin von Friedland, Wallensteins Gemahlin. Edith Deman. Isella, Prinzessin von Friedland, ihre Tochter. Melanie Ermardt. Gräfin Terzio, Schwester der Herzogin. M. Braunendorfer. Frau ein Neubrann. Hofdame der Prinzessin M. Genter. Offiziere. Kirasilliere. Hellebardiere. Diener. Die Handlung geht im Jahre 1634, in den drei ersten Akten in Wien, in den beiden letzten in Eger vor. Große Pause nach dem dritten Akte. Anfang sieben Uhr. Ende: nach halb elf Uhr. Preise der Plätze: Balkon 1. Abt. M. 4.— Sperrig 1. Abt. M. 3.— usw.

Liebesgaben für Feldpakete, offen, auch in versandfertigen Packungen, in sehr grosser Auswahl. Dauermurst- u. Fleischwaren. Frische Fluss- u. Seefische. Fischräucherwaren, Fischmarinaden. Leb. u. gek. Hammern, frische Austern, Malossol-Kaviar, Gänseleber-Terrinen, Pasteten und -Wurst. Neue Süd- u. Dessertfrüchte. Obst- u. Gemüsekonserven. Weine, Liköre, Punsche bei Hans Kissel Kaiserstr. 150 Teleph. 335 gegenüber der Hauptpost.

Tuch-Reste von 1 bis 3 Meter werden billig abgegeben. W. Wolf jr., Kaiserstrasse 82 a.

Inventur-Ausverkauf in Regenschirmen Spazierstöcken mit bedeutenden Preisnachlässen. Franck & Cie. Schirmfabrik :: Kaiserstrasse 110 (rechte Seite) Reparieren und Ueberziehen aller auch nicht bei uns gekauften Schirme rasch u. sorgfältig.

Fleischverkauf. Samstag, den 30. Januar, verkaufe ich Ruitstrasse 20 von 7—1 Uhr prima Qualität Wastfahfleisch, eigene Schlachtung, 4 Pfund 72 Pfg. With. Neff, Welferbergstr. Frauen und Mädchen Garderobe selbst anfertigen unter fachm. Anleitung; event. auch in den Abendstunden. Waldhornstrasse 18, 2. Stod. Fräulein sucht Stelle in einem Litho. Büro usw., monatlich in der Stadt. Es kann bürgerlich kosten und alle Hausarbeit verrichten. Alter 33 Jahre. Es wird nicht auf hohen Lohn, als vielmehr auf Einföhrung in das Amt als Haushälterin geichen. Dienstantritt gleich oder später. Adresse zu erfahren in der Gedächtnisstr. 25. Chaifelongue neu, von Karlsruhe, Schützenstrasse 25. Wer etwas zu kaufen sucht, etwas zu verkaufen hat, eine Stelle sucht, eine Wohnung zu vermieten hat etc. oder zu mieten sucht, inseriert mit Erfolg in dem Bad. Beobachter Karlsruhe.

Aufforderung. Die gegenwärtigen ersten Zeiten erfordern es, daß im laufenden Jahre jedes landwirtschaftlich verwertbare Grundstück ausgenutzt und zum Anbau von menschlichen oder tierischen Nahrungsmitteln verwendet wird. Wir fordern daher die Besitzer von Grundstücken (Gärten, Feldern, Baumgärten, usw. dergl.), die bisher brach gelegen haben und für die eine Bewirtschaftung oder sonstige Ausnutzung in diesem Jahre nicht vorgesehen ist, auf schriftlich, mündlich oder telephonisch alsbald dem städtischen Tiefbauamt mitzuteilen, ob und wie lange und unter welchen Bedingungen die Grundstücke der Stadtgemeinde zum Anbau überlassen werden. Wir werden dann den Anbau der Grundstücke soweit möglich entweder durch Abgabe an private Pächter oder durch Übernahme in eigene Verwaltung veranlassen. Gleichzeitig fordern wir diejenigen hiesigen Bürger, die bereit sind, im kommenden Frühjahr ein Grundstück zur gärtnerischen oder landwirtschaftlichen Nutzung in Pacht zu nehmen, auf, dies schriftlich, mündlich oder telephonisch unter Angabe etwaiger besonderer Wünsche an unsere Kenntnis zu bringen, damit wir ihnen das hierzu benötigte verfügbare Gelände vermitteln können. Sämtliche Anmeldungen sind innerhalb 8 Tagen beim Tiefbauamt im Rathaus 3. Stock, Zimmer Nr. 99 einzureichen. Karlsruhe, den 22. Januar 1915. Bürgermeisteramt.

Bekanntmachung. Die Ausschreibung der Filderei in der Alb von der Wärbüchle an der Herdstraße bis zur Einmündung des Reiterbaches in die Alb soll im Wege der öffentlichen Versteigerung für die Zeit von jetzt bis einschließlich Martini 1926 im kleinen Rathaussaal zu Karlsruhe am 1. Februar ds. Jo., vormittags 11 Uhr, und zwar in einem Lokale verpackt werden. Der Entwurf des Pachtvertrages liegt nebst einer Planflisse, aus welcher das Fildereigebiet ersichtlich ist, im Rathaus Zimmer Nr. 75 zur Einsichtnahme auf. Karlsruhe, den 25. Januar 1915. Der Stadtrat.

Gesdw. Maish Ritterstrasse gegenüber von Spielwarengeschäft Döring. Telephon 1985 empfehlen in gross. Auswahl Feldpost-Pakete in beliebigen Zusammenstellungen als Kaffee, Tee, Schokolade, Kakao, Trockenmilch, Keks, Biscuits, Cognac, Rum, Arrac, Punsch usw. usw. Druckfachen jeglicher Art fertigt schnellstens an „Badenia“, Akt.-Ges. für Druck und Verlag, Karlsruhe.